

DLRG hofft auf städtischen Zuschuss

Einsatz im Schwimmbad, das ab heute wieder länger öffnet

EMMENDINGEN (BZ). Björn Michel, kaufmännischer Leiter der Stadtwerke, hat eine gute Nachricht für alle Freibadbesucher: Ab Samstag, 27. Juli, gelten wieder die früheren Öffnungszeiten von 8 Uhr bis 20 Uhr täglich. Das Bad hatte seine Zeiten im Juli aufgrund der Personalsituation eingeschränkt.

Die war eng: Allein im Juni haben Mitglieder der DLRG 100 Stunden ehrenamtlich Schwimmbadaufsicht im Freibad geleistet und dadurch ermöglicht, dass es keine weiteren Einschränkungen bei den Öffnungszeiten gibt. Das geht aus einer Pressemitteilung des SPD-Abgeordneten Johannes Fechner hervor, der mit seinem Kollegen Alexander Schoch (Grüne) das Freibad besuchte. Beide Politiker wollen sich mit Oberbürgermeister Schlatterer in Verbindung setzen, ob es nicht möglich ist, die DLRG-Ortsgruppe von den 4000 Euro Energiekosten zu entlasten und dafür einen Zuschuss der Stadt zu geben. „Wir müssen unseren Urlaub nehmen, damit das Schwimmbad offenbleibt, da wäre eine finanzielle Unterstützung schön“, so DLRG-Vorsitzender Ralf Oberle. Im Schwimmunterricht 2018 sei 190 Kindern das Schwimmen beigebracht worden, berichtet Schwimmlehrerin Manuela Oberle. Leider gebe es immer weniger Möglichkeiten für Schwimmunterricht, da die Hallenbäder oft belegt und im Sommer die Freibäder sehr gut besucht sind. Ralf Oberle appellierte deshalb an die Abgeordneten Johannes Fechner und Alexander Schoch, den Gemeinden mehr Investitionsmittel zu geben für den Schwimmbadbau. Fechner und Schoch sagten Unterstützung zu. DLRG-Mitglied Johannes Fechner sagte, dass das Bundesprogramm für den Schwimmbadbau wegen des großen Bedarfs schnell ausgebucht sei, er wolle sich aber für eine Erhöhung einsetzen. Landtagsabgeordneter Schoch sagte, dass von Landesseite aufgrund von Verwaltungsvorschriften nur wenige Möglichkeiten bestünden, Schwimmbäder zu fördern. Um Änderungen wolle er sich angesichts des großen Bedarfs aber bemühen.